



Lotte, 29.02.2016

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Lotte
und die Geschäftsführung der GEG- Lotte

Westerkappelner Straße 19
49504 Lotte

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Lotte stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Lotte entscheidet sich, in der Gemeinde sozialen Wohnungsbau zu fördern und gegebenenfalls auch selbst zu betreiben.

Die Gesellschafterversammlung der Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Lotte mbH –GEG Lotte– möge beschließen, dass der Geschäftsbereich der GEG um den Bereich „Wohnungsbau und Vermietung“ erweitert wird.

Die Geschäftsführung soll die rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten für die Umsetzung dieses Geschäftsbereichs abklären, ein Konzept für die Realisierung erarbeiten, den dafür erforderlichen organisatorischen und personellen Aufwand benennen und der Gesellschafterversammlung zur Entscheidung vorlegen.

Begründung:

Nicht nur in der Gemeinde Lotte fehlt seit langem preiswerter Wohnraum. Durch die existierenden Förderprogramme konnten private Investoren bislang nicht dazu bewegt werden, in ausreichendem Umfang in den Neubau von Sozialwohnungen zu investieren. Aktuell ist nicht erkennbar, dass sich dies in absehbarer Zeit ändern wird. Auch die ersten Erfahrungen der Interessentensuche für die Bebauung des Grundstücks Im Osterloh haben das deutlich werden lassen.

Es ist vorhersehbar, dass der Bedarf an preiswertem Wohnraum in Zukunft überproportional steigen wird, nicht zuletzt auch durch den Zuzug von Kriegsflüchtlingen und Asylbewerbern, von denen ein nicht unerheblicher Teil nach einer Anerkennung im Gemeindegebiet bleiben wird. Auch dieser Bevölkerungsteil wird sich dann ebenfalls auf das Segment des preiswerten Wohnungsmarkts hin orientieren. Es muss also davon ausgegangen werden, dass diese zusätzliche Nachfrage die Mieten der preiswerten Wohnungen überproportional steigen lässt und sie für viele nicht mehr erschwinglich und finanzierbar sind.

Die SPD-Fraktion sieht eine notwendige Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge darin, dass auch die weniger einkommensstarken Einwohner unserer Gemeinde die Chance auf angemessenen Wohnraum haben – zu Preisen, die für sie bezahlbar sind.

In dem Bereich ist es nicht zielführend, auf den freien Markt zu vertrauen. Mangels attraktiver Förderung konzentriert sich der Wohnungsbau in Deutschland schon seit





vielen Jahren auf die Schaffung freifinanzierter und teurer Wohnungen in den Ballungsräumen. Damit auch in unserer Gemeinde Brennpunkte gar nicht erst entstehen, ist deshalb eine Prüfung des sozialen Wohnungsbaus in Eigenregie der Gemeinde Lotte angezeigt und notwendig. Nur dadurch kann die Gemeinde dauerhaft Einfluss auf die Belegung und die Mietbedingungen nehmen und durch ein entsprechendes Wohnungsangebot die Miethöhe in der Gemeinde im erträglichen Rahmen halten.

Zu klären ist dabei, in wie weit die Gemeinde sich in der Realisierung des Wohnungsbaus engagiert und sich dafür der GEG Lotte bedienen kann, die dann auch entsprechende Grundstücke erwirbt.

Dies ist zu prüfen.

Da die Gemeinde ohnehin die Mietkosten mindestens für Empfänger von Hilfen nach SGB II und SGB XII übernehmen muss, käme ihr ein niedrigeres Mietpreisniveau für diesen Personenkreis mittelbar auch wieder selbst zu Gute.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Thomas Giebel'.

Thomas Giebel
Fraktionsvorsitzender

